

Wirkung und Wirksamkeit in der Eingliederungshilfe - Erfahrungen und Perspektiven für die Praxis

ConSozial 2024

16. Oktober 2024

Sebastian Ottmann M.A. | Kompetenzzentrum Wirkungsorientierung in der Sozialen Arbeit Evangelische Hochschule Nürnberg

Claudia Gander B.A. | Lebenshilfe Landesverband Bayern e. V.

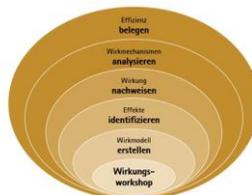


Kompetenzzentrum Wirkungsorientierung in der Sozialen Arbeit

Wissenschaftliche Begleitung der
Implementierung von
wirkungsorientierten Arbeitsweisen



Wirkungsanalysen und
Wirkungsevaluationen



Wissenschaftliche Begleitung der
Implementierung von
dateninformiertem Handeln



Wirkung – eine Begriffsbestimmung

Wirkung vs. Wirksamkeit

Individuelle Perspektive

Wirkung

„Eingetretene Veränderungen oder Stabilisierungen bei den Zielgruppen eines (...) Programms (...), die ursächlich auf dieses Programm zurückgehen.“

Balzer & Beywl (2015, S. 192)

Angebotsbezogene Perspektive

Wirksamkeit

„Grad, zu dem ein Programm erwiesenermaßen bestimmte Wirkungen auslöst, die in seinen Zielen als anzustrebend vorgegeben sind“

EvalWiki (2020)



Kausaler Mechanismus!

Wirkung und Effekt

Wenn...	...dann sprechen wir von...		
...Veränderung oder Stabilisierung nachgewiesen ist,...	✓	✓	✓
...Wirkung plausibilisiert ist,...	X	✓	✓
...ein kausaler Mechanismus mit hoher Wahrscheinlichkeit nachgewiesen ist,...	X	X	✓
	...Effekt.	...plausibilisierter Wirkung.	...nachgewiesener Wirkung.



In Anlehnung an Ottmann & König, 2023

Perspektiven von Wirkungsorientierung



Vgl. Ottmann & König 2023

Motivation in der Praxis

Wirkung und Wirksamkeit

- **Sozialrechtliche Motivation**

- Neuregelungen zur Wirkungskontrolle und Wirksamkeit im SGB IX

- **Strukturelle Motivation**

- Dienstleistungs-Angebotsstrukturen auf deren Wirksamkeit hin zu prüfen.
 - Die Forschungsergebnisse tragen dazu bei, ob und inwieweit
 - durch das **T-ENE** Angebot eine Abgrenzung zur Pflege im Sinne des SGB XI erfolgen kann,
 - eine Flexibilisierung des Angebots erforderlich ist.
 - ⇒ Stellt den Mehrwert eines spezifischen Angebots für den Personenkreis Senioren mit Behinderung (T-ENE) heraus.
 - durch das Angebot **BBB** sich die Vermittlungschancen in den ersten Arbeitsmarkt erhöhen
- Belastbare Aussagen zu Erhalt bzw. Veränderung der Dienstleistungsangebote, zu erlangen.

Wirkung und Wirksamkeit

• Fachliche Motivation

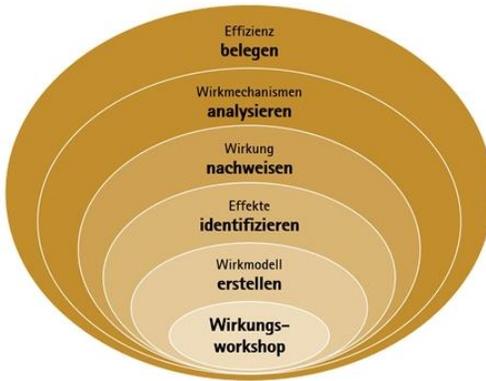
- T-ENE:
 - Analyse, welche Wirkung die (heil)pädagogische Arbeit auf die Lebensqualität der anspruchnehmenden Personen hat.
 - Aussagen darüber, worin die (heil)pädagogische Arbeit konzeptionell und fachlich aufgrund des sich stark verändernden Personenkreis weiterzuentwickeln ist.

Wirkung und Wirksamkeit

• Fachliche Motivation

- **BBB**
 - Aussagen darüber, wodurch die BBB-Maßnahme die Persönlichkeit der anspruchnehmenden Person stärkt und zu einem Kompetenzzuwachs führt.
 - Ein Analyseinstrument zur fundierten Darlegung der Wirksamkeit der individuellen Maßnahmen im Rahmen des BBB, zudem
 - bereits angewandte (Diagnostik)Instrumente einbezieht.
- **T-ENE und BBB**
 - Ein Analyseinstrument, das dem Grundsatz der Personenzentrierung, Sozialraum- sowie ICF-Orientierung nachkommt.

Der Wirkungsradar als Grundlage



vgl. Ottmann & König 2018, 2019



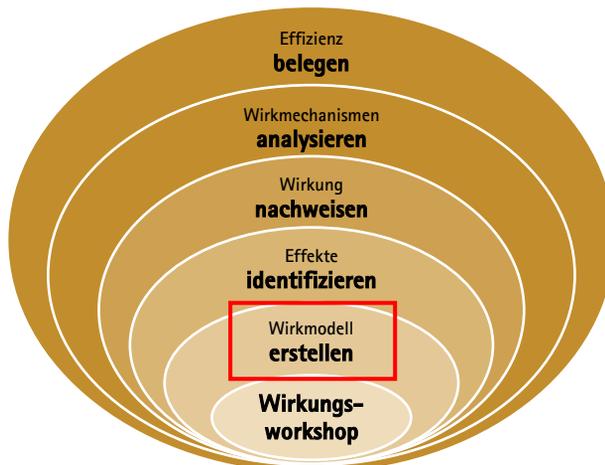
shilfe
Landesverband Bayern

Berufsbildungsbereich (BBB)



Teilstationäre Tagesbetreuung für erwachsene Menschen mit Behinderung nach dem Erwerbsleben (T-ENE)

IPE Wirkungsradar



Ottmann & König, 2018, 2019

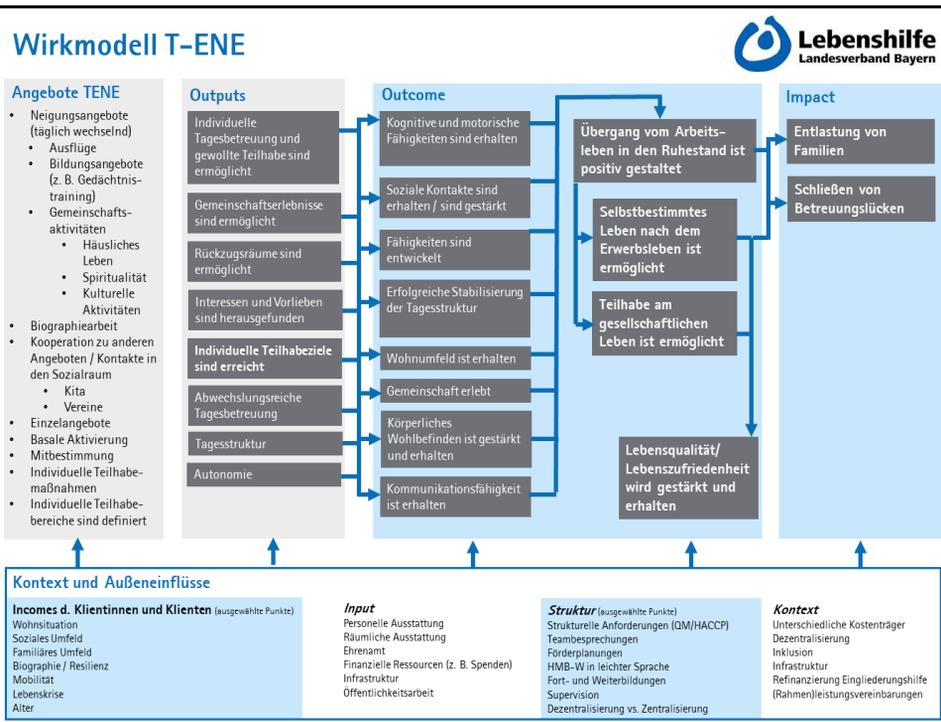
Wirkmodelle....

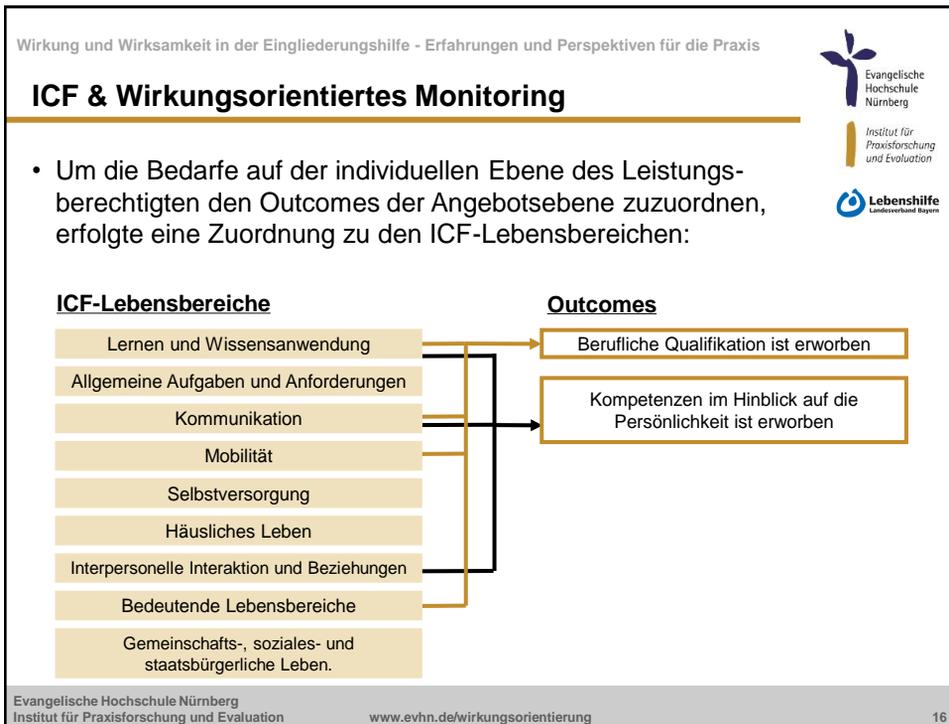
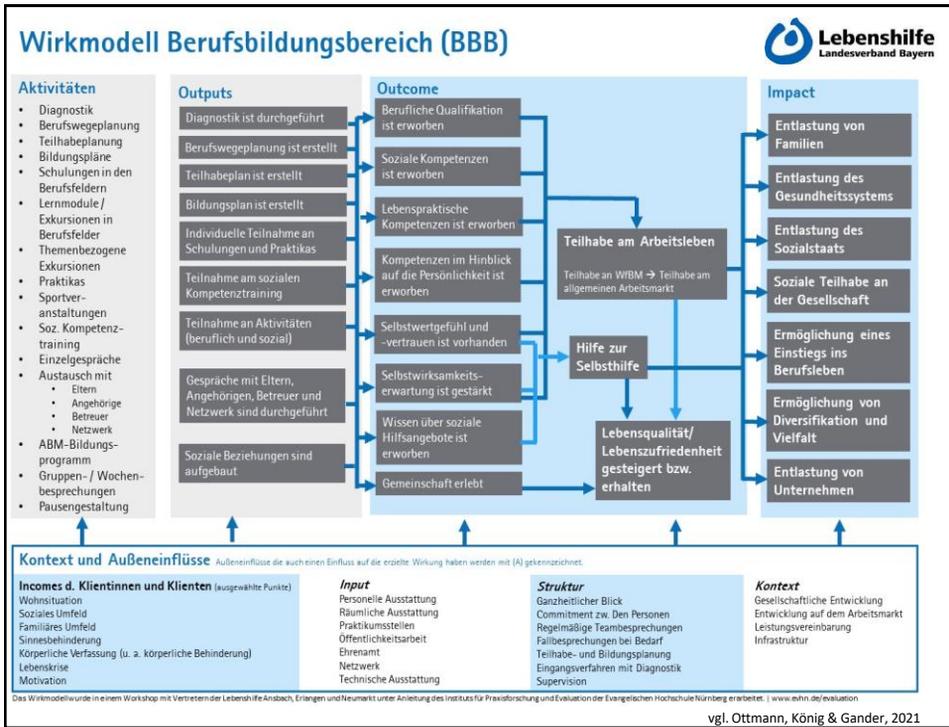
...kann man als „eine logische, **grafisch aufbereitete Darstellung** dessen, wie ein Programm [oder eine Maßnahme] unter gewissen Rahmenbedingungen theoretisch oder empirisch funktioniert“ (Rauscher et. al. 2015, S. 43) verstehen.

...dient dazu **Wirkannahmen darzustellen**, wie es z. B. in der Handreichung der BAGÜS gefordert und in den Eckpunkten des Deutschen Vereins empfohlen wird.

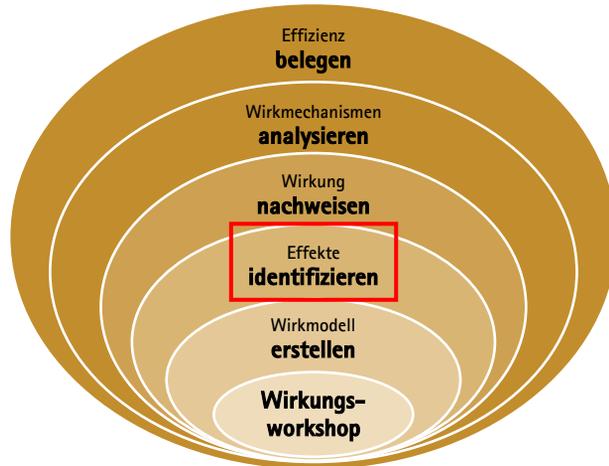
...sind die **theoretische Grundlage** für jede **Wirkungsanalyse**.

...perspektiv Entwicklung von generalisierten **Ankerwirkmodelle** für Arbeitsbereiche: www.ankerwirkmodelle.de
(Ottmann, König & Gander, 2021; Ottmann & König, 2022)





IPE Wirkungsradar



Ottmann & König, 2018, 2019

Wirkungsorientiertes Monitoring

- Aufbau eines wirkungsorientiertes Monitoring in der Praxis:



- Triangulation von **Fremdeinschätzung** durch die Fachkräfte und **Selbsteinschätzung** durch den Teilnehmenden / Besucher.
- Erhebung erfolgt über ein **Online-Befragungssystem**, bei der Selbsteinschätzung zum Teil mit Unterstützung.
- Erhobene Daten werden aufbereitet und die Ergebnisse im Rahmen von **Dashboards** (vgl. Ottmann 2021) den Fachkräften zur Verfügung gestellt.

Fremd- und Selbsteinschätzung Berufsbildungsbereich

Fremdeinschätzung:

Bitte geben Sie eine Einschätzung zu den Items im Bereich **Arbeitsanweisungen verstehen** (d1/d3) ab:

	Trifft überhaupt nicht zu (0 - 5 %)	Trifft eher nicht zu (5 - 24 %)	Weder noch (25 - 49 %)	Trifft eher zu (50 - 95 %)	Trifft voll und ganz zu (96 - 100 %)	Nicht beurteilbar
Der/die Teilnehmende versteht eine, unter Berücksichtigung seiner Kompetenzen angepasste Arbeitsanweisung.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Der/die Teilnehmende setzt Arbeitsanweisungen um.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>



Entwicklung von Ankerbeispielen zur Unterstützung bei der Einwertung

Ankerbeispiele	
Der/die Teilnehmende versteht eine, unter Berücksichtigung seiner Kompetenzen angepasste Arbeitsanweisung.	trifft überhaupt nicht zu: Der Teilnehmende versteht die Arbeitsanweisungen nie und benötigt immer eine Hilfestellung um die Arbeitsanweisungen zu verstehen.
Der/die Teilnehmende setzt Arbeitsanweisungen um.	trifft voll und ganz zu: Der Teilnehmende versteht alle Arbeitsanweisungen ohne Probleme.

Fremd- und Selbsteinschätzung Berufsbildungsbereich

Selbsteinschätzung:

Bitte wählen Sie zu jeder Aussage den Kreis aus, der aus Ihrer Sicht am besten dazu passt.

	nie	manchmal	oft	immer	weiß ich nicht
In schwierigen Situationen weiß ich was zu tun ist.	<input type="radio"/>				
Die meisten Probleme bei der Arbeit kann ich selbst lösen.	<input type="radio"/>				
Die meisten Probleme, die nichts mit der Arbeit zu tun haben, kann ich selbst lösen.	<input type="radio"/>				
Anstrengende Aufgaben kann ich gut lösen.	<input type="radio"/>				
Komplizierte Aufgaben kann ich gut lösen.	<input type="radio"/>				
Ich kann meine Entscheidungen alleine treffen.	<input type="radio"/>				
Wenn über ein Thema gesprochen wird, weiß ich was ich dazu sagen soll.	<input type="radio"/>				

Zugriff der Einrichtungen auf Ergebnisse

Wirkungsmonitoring BBB

Home

Einrichtung

Fremdeinschätzung

Selbsteinschätzung

Demografie

Teilnehmerin

Gruppenvergleiche

Hilfe

Auswahl der Datensätze nach Beginn BBB

Auswahl der Datensätze nach Erhebungszeitpunkte

Bitte wählen Sie die entsprechenden Jahre aus:

Bitte wählen Sie aus welche Datensätze in der Auswertung berücksichtigt werden:

TD- und T1-Erhebung vorhanden

Wirkungsmonitoring BBB

Home

Einrichtung

Teilnehmerin

Selbsteinschätzung

Demografie

Gruppenvergleiche

Hilfe

Auswahl einer Person für die Einzelauswertung

Bitte wählen Sie einen TN-Code aus:

Kompetenz-Score T0: 0 (65,8 (mögliche Werte: 26 - 130))

Kompetenz-Score T1: 1 (48,7 (mögliche Werte: 26 - 130))

Kompetenz-Score T2: 2 (34,4 (26 - 130))

Berufliche Kompetenz

Dimension	T0	T1
Arbeitsanweisung verstehen	4,5	4,5
Arbeitsabläufe planen und umsetzen	4	4
Körperkoordination bei der Arbeitstätigkeit	4	5
Umgang mit Material und Werkzeug	4,5	4
Arbeitsplatz einrichten	4,5	4
Konzentrations- / Durchhaltefähigkeit	3,5	3,5
Arbeit richtig ausführen	4	4
Reflexion der eigenen Arbeit	3,5	3,5
Arbeitsicherheit	4,5	4,5

Evangelische Hochschule Nürnberg
Institut für Praxisforschung und Evaluation
www.evhn.de/wirkungsorientierung
21

Erste Ergebnisse & Erfahrungen

- **Erfassung** läuft seit ca. **1 ½ Jahren**
- Erhebungsinstrument ist **in der Praxis handhabbar**
- Erste Datensätze mit **Erhebungen an zwei Zeitpunkten** liegen vor.
- In den einzelnen Dimensionen fallen die **Veränderungen unterschiedlich aus** (positive vs. negative).
- Zum Teil fallen in der Fremdeinschätzung T1-Einwertungen schlechter aus, als die T0-Einwertungen. → **Herausforderung einer realistischen Einschätzung zu Beginn des Angebotes.**



Erfahrungen aus der Praxis mit den Instrumenten

- Positives:
 - Fremd- und Selbsteinschätzung unterstützen die Selbstreflexion der Assistenz/ Bildungsbegleiter und der Teilnehmenden
 - Selbsteinschätzung ist häufig eine Herausforderung für die Menschen mit Behinderung
 - „Das sind die T-ENE-Besucher nicht gewohnt“
 - „Die Fragen aktivieren zur Kommunikation und Befindlichkeiten aus“
 - Übersicht über Entwicklungsverläufe der Teilnehmenden ist für die Steuerung von Lern- und Unterstützungsprozessen sehr hilfreich.

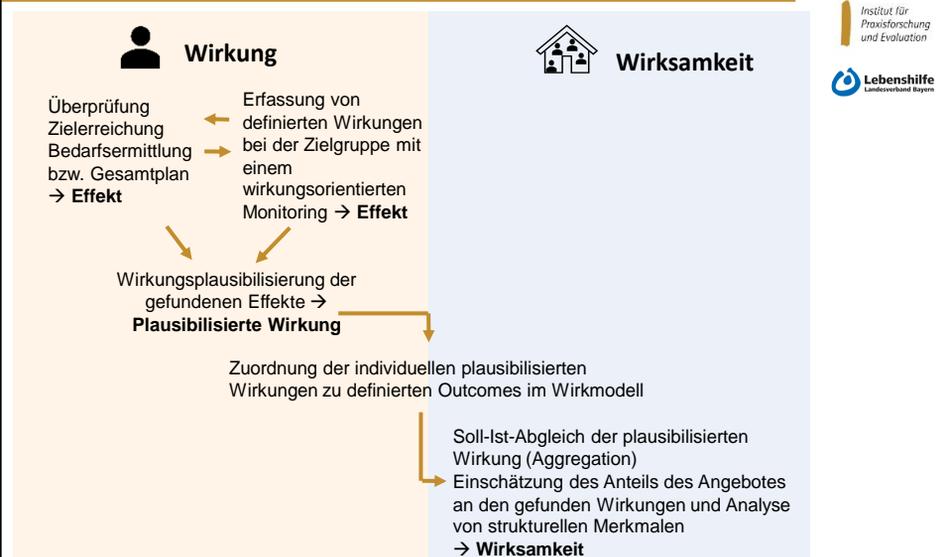
Erfahrungen aus der Praxis mit den Instrumenten

- Kritisches:
 - Zeitlicher Aufwand der Fremdeinschätzung (T0-Erhebung) ist in Einzelsituationen hoch
 - Bei dementiellen Symptomen ist die Selbsteinschätzung kaum möglich

Erfahrungen aus der Praxis mit den Instrumenten

- Zukünftiges
 - Erhebungsinstrument wird im Prozess optimiert, z. B. Auswahlmöglichkeit die Selbsteinschätzung in Alltagssprache oder einfacher Sprache zu nutzen.
 - Zukünftig müssen Schnittstellen zur Dokumentation (intern und extern) entwickelt werden.
 - Entwicklung des Wirkmodells für weitere Leistungsbereiche (Werkstatt/ Wohnen) ist wünschenswert.

Perspektive: Wirkung vs. Wirksamkeit



Perspektive: Partizipation und regelmäßiges Format



Ziele:

- Sichtung bestehender Daten und Ergebnisse
- Interpretation und Handlungen ableiten
- Gemeinsamer Austausch über Ergebnisse

Voraussetzung:

- Klare Regeln für den Austausch
- Positive „Fehlerkultur“

Kernaussagen des Vortrages

- **Differenziert** mit dem Begriff „Wirkung“ umgehen!
- **Fachliche Perspektive** ist zentral im Rahmen von Wirkungsorientierung und Wirkungsanalysen!
- **Wirkmodelle** und Aufbau eines **wirkungsorientierten Monitorings** sollte im Fokus stehen!
- **Wirkungsplausibilisierung** sollte immer angestrebt werden, wenn keine Vergleichsgruppen gebildet werden können!
- Ergebnisse aus Wirkungsanalysen sollen in fachliche Arbeit integriert und im Rahmen eines **Fachcontrollings** diskutiert werden!

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Zum Nach- und Weiterlesen:

Ottmann, S., Helten, A.-K. & König, J. (2023). Wirkung und Wirksamkeit in der Eingliederungshilfe – ein Vorgehen für die Praxis. *Forschung, Entwicklung, Transfer – Nürnberger Hochschulschriften*, 64. <https://doi.org/10.17883/fet-schriften064>

Literatur

- Balzer, L. & Beywl, W. (2015). *evaluiert: Planungsbuch für Evaluationen im Bildungsbereich* (1. Auflage.). Bern: hep verlag ag.
- EvalWiki. (2020). *Wirksamkeit (eines Programms)* (16. September 2020). Zugriff am 14.4.2021. Verfügbar unter: [https://eval-wiki.org/glossar/Wirksamkeit_\(eines_Programms\)](https://eval-wiki.org/glossar/Wirksamkeit_(eines_Programms))
- Ottmann, S. (2021). Dashboard-Lösungen als Instrument zur Beteiligung von Fachkräften in Evaluationen und Wirkungsanalysen. *Zeitschrift für Evaluation*, 20(1), 188–196. <https://doi.org/10.31244/zfe.2021.01.09>
- Ottmann, S. & König, J. (2018). Was wirkt wie? – Konzeptionelle Überlegungen zur Messung und Analyse von Wirkungen in der Sozialen Arbeit. *Der Wirkungsradar des Instituts für Praxisforschung und Evaluation der Evangelischen Hochschule Nürnberg. Forschung, Entwicklung, Transfer - Nürnberger Hochschulschriften*, 29. <https://doi.org/10.17883/fet-schriften029>
- Ottmann, S. & König, J. (2019). Wirkungsanalyse in der Sozialen Arbeit. Differenzierung ist nötig. *Soziale Arbeit*, 68(10), 368–376.
- Ottmann, S. & König, J. (2022). Ankerwirkmodelle für die Soziale Arbeit. *Blätter der Wohlfahrtspflege*, 169(3), 109–112. <https://doi.org/10.5771/0340-8574-2022-3-109>
- Ottmann, S. & König, J. (2023). *Wirkungsorientierung in der Sozialen Arbeit. Eine Einführung für Studium und Praxis* (Grundwissen Soziale Arbeit) (1. Auflage, Band 45). Stuttgart: Kohlhammer Verlag.
- Ottmann, S., König, J. & Gander, C. (2021). Wirkungsmodelle in der Eingliederungshilfe. *Zeitschrift für Evaluation*, 20(2), 317–331. <https://doi.org/10.31244/zfe.2021.02.04>
- Rauscher, O., Mildenerger, G. & Krlev, G. (2015). Wie werden Wirkungen identifiziert? Das Wirkungsmodell. In C. Schober & V. Then (Hrsg.), *Praxishandbuch Social Return on Investment: Wirkung sozialer Investitionen messen* (S. 41–57). Stuttgart: Schäffer-Poeschel Verlag.